

Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Dienstag den 2. December 1862.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Ricker und seiner Ehefrau Elise geb. Franz zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 22. December 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 21. November 1862.

Herzoglich Nass. Justiz-Amt.

238

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Georg Vott von Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Mrg. Ath. Sch. Gl.

- 1) 924 — 12 68 — Garten in der Steinhohl in der Kapellenstraße zw. Botenmeister Otto und Maler Wagner,
- 2) 925 — 2 40 — Garten in der Steinhohl in der Kapellenstraße zw. Botenmeister Otto und Maler Wagner,
- 3) 933 — 3 48 2 Acker in der Steinhohl hinterm Haus in der Kapellenstraße zw. Botenmeister Otto und Carl Wagner,
- 4) 926 1 32 65 3 Acker auf dem Neroberg in der Grub neben Phil. Friedr. Trapp und dem Wald, gibt 29 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
- 5) 927 — 93 — 3 Acker im mittleren kleinen Hainer neben Friedrich Wilhelm Cron und Friedrich Kimmel, gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt- und 22 fr. Gült-Annuität,
- 6) 928 — 34 54 3 Acker im kleinen Hainer zw. Friedrich Engelmann und Georg Vott, gibt 7 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
- 7) 929 — 34 54 3 Acker im kleinen Hainer zw. Georg Vott und Heinrich Jacob, gibt 7 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität und
- 8) 930 — 72 16 3 Acker im Aufamm zw. Paul Rühl und Johann Nägler 2r, gibt 16 fr. Zehnt- und 33 fr. Gült-Annuität,

in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. November 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 3. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Karl Neumann von Wiesbaden, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Sebastian Höhler von da, die seinen Curanden zustehenden, in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen sechs Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

- 1) 3928 47 21 3 Acker auf dem Hainer zw. Karl Groß und Anton Reinhard Seilberger, gibt 10 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität,
 - 2) 3929 33 9 2 Acker in den drei Weiden zw. dem Weg und Reinhard Alexander Schmidt, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität,
 - 3) 3930 33 23 3 Acker am Wollenbruch zw. Heinrich Jacob Heuß und Jacob Rothnagel, gibt 7 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität,
 - 4) 600 28 3 3 Acker im Aufamm zw. Lazarus Levi und Reinhard Herz, gibt 6 fr. 1 hl. Zehnt- und 36 fr. 2 hl. Gült-Annuität,
 - 5) 6303 93 74 2 Acker unter dem heiligen Born zw. Aufstößer und Georg David Schmidt, gibt 51 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität und
 - 6) 7570 33 9 2 Acker in den drei Weiden zw. Sebastian Höhler und Johann Georg Kiffel, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität
- in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. November 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Samstag den 3. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittwe des Johann Philipp Christmann von Wiesbaden, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Philipp, Heinrich, Karl und Friedrich Christmann, das diesen letzteren gehörige, in der Häfnergasse zwischen Christian Hofmann Wittwe und Philipp Guthmann belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau und Scheune, in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense öffentlich versteigern.

Wiesbaden, 24. November 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der zweiten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Freitag den 12. December l. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe

von je **Einem Gulden** belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **zweiten Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civilblener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio **3 fl. bis 13 fl. 2 fr.** beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschußmitglieder sind:

1) die **Gemeindevorsteher**: Herren Schreinermeister Jacob Weygandt, Kaufmann Reinhard Schmitt, Weinändler Heinrich Ludwig Freytag und Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebier;

2) die **Bürgerausschußmitglieder**: Herren Rentner Eduard Abler, Maurermeister Georg Philipp Bird, Deconom Jacob Blum, Seilermeister Wilhelm Erdel, Schreinermeister Karl Fauser, Kaufmann Philipp Fehr, Weinändler Philipp Göbel, Ziegeleibesitzer Georg Hahn, Badewirth Traugott Hönig, Posamentirer Eduard Kalb, Deconom Andreas Daniel Kimmel, Herrnschneidermeister Friedrich Knefeli, Kaufmann Louis Krempel, Buchändler Christian Limbarth, Uhrmacher Karl Mahr, Schreinermeister Jacob Romberger, Wirth Jacob Roth, Kaufmann Adolph Quersfeld, Goldarbeiter Daniel Rohr, Institutsvorsteher Dr. Schirm, Drechsler Wilhelm Sternitzki, Feldgerichtschöffe Chr. Weil, Schlossermeister Heinrich Weiß und Schreinermeister Jacob Weygandt.

Wiesbaden, den 24. November 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Dienstag den 2. December Vormittags 11 Uhr soll die Befuhr von circa 2 Cubitruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. November 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Der auf heute Mittag 3 Uhr bestimmt gewesene Termin zur Versteigerung der nachbeschriebenen beiden Grundstücke des Dachdeckermeisters Peter Nagler dahier, als:

1) 4415 35 45 Acker bei Seeroben zwischen Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Erben, 19 1/2 fr. Zehntannuität,

2) 2663 48 85 Acker auf dem Mosbacher Berg zw. Georg Catta Jr und Ludwig Schweisguth, 26 3/4 fr. Zehntannuität,

ist auf **Donnerstag den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr** im hiesigen Rathhause verlegt worden.

Wiesbaden, den 25. November 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14878

Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. December Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer Banhütte, Gerüstbiele, Gerüstholz etc. in dem Hofe des neuen Landesbankgebäudes. (S. Tagbl. 281.)

Für unsere Anstalt sind uns wieder nachstehende höchst dankenswerthe Geschenke zugegangen: Von Herrn Viehgermeister Th. . . eine Mahne Kartoffeln und eine desgl. Aepfel, von Frau E. dt eine Mahne Aepfel, Chocolate und 30 kr., von Ungenannt 6 Centner Kartoffeln.

Wiesbaden, den 29. Novbr. 1862. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
187 Der Vorsitzende v. Gagern.

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 12774
Wiesbaden, 1. Octbr. 1862. Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.



Einem geehrten Publikum der Stadt Wiesbaden und Umgebung mache ich bekannt, daß ich hier zum ersten Male einen männlichen Elephanten auf dem Mauritiusplatz, Kirchgasse, zur Schau aufgestellt habe, derselbe zeichnet sich aus vor allen andern Elephanten durch seine 2 1/2 Ellen langen Stoßzähne, seine Höhe von 5 3/4 Ellen und ein Gewicht von 8600 Pfund, durch seine Dressur und Ab- richtung, daß er ein jedes Wort versteht, was ihm sein Wärter commandirt und seine Kunst- stücke mit Rüssel so schnell aus- führt, als wie ein Mensch mit der Hand.

Zu jeder beliebigen Stunde wird er seine Kunststücke ausführen. Auch werden daselbst Niesen-Schlangen, Gürtel- und Panzerthiere vorgezeigt werden. Der Eigenthümer kauft und verkauft Papagaien.
Um zahlreichen Besuch bittet

14959

A. Grubhofer.

Alle Schlechtschreibende,

welche nach neuester Methode, in längstens 26 Stunden, ihre Handschriften in geläufig schöne umwandeln wollen, werden hiermit er- gebenst benachrichtigt, daß der Unterzeichnete Dienstag den 2. December l. J. sowohl für Erwachsene als Kinder von 10 Jahren an, in ver- schiedenen Abtheilungen, wieder einen 26stündigen Schnelllehrcursus eröffnen wird.

Probefchriften sind an der Wohnung des Unterzeichneten ausgehängt.

14872

F. J. Bertina, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

Angoraquasten

zu 24 kr. per Stück bei

14818

R. Rivinius, Posamentier,
Webergasse 22.

2 neue eichene polirte Brandkassenschränke stehen zu verkaufen. 14945

aller Art genießen in der

Mittelrheinischen Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die 4spaltige Petit-Zeile wird mit 4 fr. berechnet. Bei mehrmaliger Einrückung wird ein entsprechend hoher Rabatt bewilligt. Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Schreibunterricht.

Der Privatunterricht des Unterzeichneten im Schön- und Schnellschreiben hat bereits begonnen und findet statt: für Mädchen und Damen: Nachmittags von 2—3 Uhr, für Knaben und Herren: jeden Abend von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich kalligraphische Schönheit, geläufige Geschäftshandschrift und orthographische Sicherheit bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden mehrjährigen Erfahrungen in befriedigender Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

Kirchgasse 1, Parterre.

13568

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen alle in meinem Geschäfte vorkommende Arbeiten annehme. Ich werde stets bemüht sein, durch reelle Behandlung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Heinrich Kind, Schuhmacher,

Kleine Burgstraße No. 5, eine Etage hoch.

14730

Polychrest.

Beseitigt Magen-Krämpfe, sowie jede Magen- oder Verdauungsschwäche und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magenbrücken u. s. w.

Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen und wird wohlthuernd bei sogenanntem Magenjammer angewandt.

Recht zu haben bei **F. Thilo, Langgasse 25 in Wiesbaden.**

14464

Neue u. getragene Cylinder-Uhren

und billige Westenfettchen bei

Wilhelm Maurer, Seidenberg 12.

14869

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

In ausgezeichneter Qualität empfehle ich sowohl im einzelnen Pfund, als in ganzen Kübeln von 25—100 Pfund.

14932

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858,

von 42 Mill. Gulden öherr. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal 250,000, 71 mal 200,000, 103 mal 150,000, 90 mal 40,000, 105 mal 30,000, 90 mal 20,000, 105 mal 15,000, 370 mal 5,000, 20 mal 4,000, 76 mal 3,000, 54 mal 2,500, 264 mal 2,000, 503 mal 1,500, 733 mal 1,000 Gulden zc.

Der geringste Gewinn ist fl. 140.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1863.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5. per Stück, 11 Stück à fl. 50. von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, so wie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Franz Fabricius,

Staats-Effecten-Handlung

in Frankfurt am Main.

291

Den 11. und 12. December a. c.

GROSSE Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500, 1,750, 1000, 700 zc.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose kosten 7 fl., halbe 3 fl. 30 fr., oder 2 Rthlr. Viertel 1 fl. 45 fr., oder 1 Rthlr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ansbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Hausmacherleinen per Elle 16 fr., wollene **Kleiderstoffe** von 12 fr. an empfiehlt zur gefl. **Abnahme**

14709

Moritz Mayer, Marktplatz 8.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

Photographische Anzeige.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß photographische Aufnahmen durch trübes Wetter bei mir keine Unterbrechungen erleiden. Aufnahmezeit den ganzen Tag bis 3 Uhr. Noch die dringende Bitte, die zu Christgeschenken bestimmten Aufnahmen nicht zu lange aufzuschieben, da ungünstige Witterung die Ablieferung verzögert.

14768

S. Glaeser, Tannusstraße 19.

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

Galanterie- und Schmuck-Waarenlager

zu bevorstehenden Festtagen auf's Reichhaltigste assortirt und mit den neuesten Luxus- und practischen Gegenständen jeder Art ausgestattet ist. Als besonders zu Geschenken geeignet empfiehlt derselbe

Photographie-Albums und Ballfächer

in größter und neuester Auswahl, Chatullen, Thee-, Cigarren- und Handschuh-Kästchen, Liqueurgestelle, Damen-Recessaires, Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. s. w.

14099

Gichtwalle,

406

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtschmerz Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 kr., halbe 16 kr. bei A. Flocker, Webergasse 17.

Seidenzeuge per Stab fl. 1. 45 kr.

in schwarz und schwarz und weiß karirt, habe ich wieder eine große Auswahl erhalten.

14638

Lazarus FÜRTH, Langgasse No. 45.

Muhr-Kohlen

bester Qualität, sind, in jeder Quantität, stets zu beziehen

443

bei J. K. Lembach in Viebrich.

Bestellungen darauf werden direct, sowie von Herren F. W. Käsebieber und Peter Videl in Wiesbaden entgegengenommen.

Petroleum,
 feinst raffin., vorrätbig bei
 13932 **C. Fr. Schellenberg, Marktstraße 38.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß er auf hiesigem Plage — Emserstraße 29 E — eine

Lichter- und Seifensabrik

errichtet hat.

Alle hier gangbaren Seifen und Talglüster werde ich stets auf Lager haben und die mir gewordenen resp. Aufträge in trockener, preiswürdiger Waare ausführen.

Bestellungen hierauf beliebe man direct oder bei meinem Vater, Hoslieferant Chr. Wolff, Marktstraße, oder auch bei Herrn Chr. Bächer im Nonnenhof, zu machen.

Wiesbaden, im November 1862.

14938

Emil Wolff.

Ad. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfehlst sein Lager in Pariser Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Symplyphors, Saughütchen und Warzendeckeln, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Bougies von Gummi, Wachs und Darmseide, Cathedern von Gummi und Neusilber, Gummi-Mutterröhren und Klystirspritzen, Harnrecipienten, Suspensorien, Gehörrohren, Luft- und Wassertissen, Eisblasen, Klystirspritzen von Zinn, Klystropommes, Hydroclyses, Frigateurs und Glasspritzen, Gummispritzen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-perchapapier für Sticht, Gummileinwand für Unterlagen und sämtliche Pariser Parfümerten.

14307

Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges**, Metzgergasse 30, sind alle Gattungen selbstverfertigter Schuhe und Stiefel in jeder Größe stets vorrätbig. 14662

Von heute an bis Weihnachten sind täglich frische Lebkuchen zu haben bei

Bäckermeister Hartmann,

14939

Oberwebergasse 45.

J. H. Bonewitz, Pianist,

14712

Röderstraße No. 24,

ertheilt Unterricht im **Clavierspiel** und **Generalbass.**

Ein gut gearbeitetes englisches **Kanape** ohne Ueberzug steht zu verkaufen und kann nach Belieben der Ueberzug drüber gemacht werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

14470

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (I. Beilage zu No. 282) 2. Decbr. 1862.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. December l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben
der Wittve des Johann Philipp Schnell von Dohheim ihre 34 in Doh-
heimer, 4 in Viebrich-Mosbacher, 1 in Schiersteiner und 2 in Wiesbadener
Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stück-No. Rth. Sch. Gl.

Gemarkung Wiesbaden.

- 1) 8456 29 84 3 Wiese im Klosterbruch zw. Karl Höhn und Konrad
Silbereisen, gibt 7 kr. 3 hl. Gült-Annullität und
- 2) 8457b 47 56 3 Wiese im Adamsthal zw. Philipp Krieger 1r und
Christian Weil

in dem Rathhause zu Dohheim freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 24. November 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Für den Fabrikbetrieb des Correctionshauses sind im Jahr 1863 erfor-
derlich:

A. zur Schneiderwerkstätte:

- 30 Ellen dunkelblaues Tuch, Mittelforte, $\frac{3}{4}$ breit,
- 40 " dunkelgrünes Uniformstuch, $\frac{3}{4}$ breit,
- 50 " graues Uniformstuch, $\frac{3}{4}$ breit,
- 300 " graues Manteltuch, $\frac{3}{4}$ breit,
- 600 " ungebleichter Canevas, $\frac{3}{4}$ breit,
- 300 " weißer Shirting, $\frac{3}{4}$ breit,
- 300 " mittelgrauer Doppelfarsenet, $\frac{3}{4}$ breit;

B. zur Schuhmacherwerkstätte:

- 3000 Pfund Wildsohlleder, Prima Qualität, im Gewicht von 22 bis 30
Pfund die Haut,
- 200 Pfund Vache-Leder, im Gewicht von 20 bis 26 Pfund die Haut,
- 800 " Rindleder, im Gewicht von 10 bis 14 Pfund die Haut,
- 200 " braunes Kalbleder, im Gewicht von $2\frac{1}{2}$ bis 4 Pfund
- 150 " schwarzes Kalbleder, das Fell,
- 100 Stück weiße und braune Schaaffelle,
- 12 " farbige Schaaffelle;

C. zur Schmiede:

- 1000 Pfund grobes Hammereisen,
- 1000 " Mitteleisen,
- 500 " Feineisen;

D. zur Leinenmanufaktur:

- 4400 Pfund Hanf,
- 470 " flächsen Maschinengarn No. 30,
- 400 " flächsen Maschinengarn No. 40,
- 550 " wergen Maschinengarn No. 10,

1400 Pfund wergen Maschinengarn No. 12,

1800 " wergen Maschinengarn Nr. 16.

Die Lieferung dieser Materialien wird im Wege der Submission vergeben. Sie hat nach nassauischem Maas, beziehungsweise Gewicht, zu geschehen.

In den Offerten für die Ellenwaaren muß die Breite nach der nassauischen Elle angegeben sein.

Die nassauische Elle ist gleich 60 Centimeter.

Die Entscheidung über die Annahme der Anerbietungen erfolgt durch eine Commission Sachverständiger, welche von den Namen der Submittenten erst Kenntniß erhält, wenn sie ihren Beschluß gefaßt hat.

Lieferungslustige wollen bezüglich der Muster unter A und D Muster und Preise, hinsichtlich derjenigen unter B und C aber nur die Preise schriftlich und verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Correctionshausdirection und mit der betreffenden Bezeichnung:

Submission auf die Tuchlieferung,

Submission auf die Federlieferung,

Submission auf die Eisenlieferung,

Submission auf Spinnmaterial

längstens bis Montag den 22. December l. J., Morgens 8 Uhr, franco hierher einsenden.

Die wesentlichen Bedingungen der Lieferung sind:

Lieferung der Waare in Prima-Qualität 14 Tage nach erfolgter Bestellung franco Eberbach; — Anschaffung in beliebiger Weise auf Kosten des Uebernehmers, wenn dieser schlechte oder nicht mustermäßige Waare, oder nicht zur rechten Zeit liefert; — Verbindlichkeit des Unternehmers, die Submissionspreise für die drei ersten Monate des Jahres 1863 zu halten; — Zahlung 3 Monate nach der Lieferung, entweder in Eberbach oder bei einer Herzoglichen Receptur.

Eberbach, 29. November 1862.

95

Herzoglich Nassauische Correctionshausdirection.

Befanntmachung

Mittwoch den 3. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Fällung der Pappelbäume in dem Hofe der höheren Töcherschule wegen eingelegten Nachgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. December 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 8. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem alten Schloßhofe neben der neuen evangelischen Kirche dahier verschiedene gut erhaltene Pferde-Krippen, Rausen, Krippenpfosten, Schwellen und eine Bretterverschallung, sowie mehrere Stallrequisiten öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. December 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Nass. Justizamts vom 17. November wird Freitag den 5. December 1862 Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

Ein Parn

versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. November 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

14962

Popp.

Augenheilanstalt zu Wiesbaden.

Anruf

14963

an
edle Menschenfreunde.

Da die hiesige Augenheilanstalt, welche ihre Segnungen auf ganz arme und gering bemittelte Augenleidende aller Länder und Confectionen verbreitet, nicht mehr im Stande ist, den steigenden Anforderungen und Bedürfnissen zu entsprechen, weil die Anzahl der Hilfe-Suchenden, von Jahr zu Jahre wachsend, im vergangenen Jahre bis zu 2415 Augenleidenden gestiegen ist, so haben folgende Damen sich gern bereitwillig erklärt, zu einer zu veranstaltenden, des schönen Zwecks wegen von Herzoglicher Landesregierung genehmigten Lotterie das Ihrige in soweit beizutragen, daß sie Geschenke annehmen und Loose à 12 Kreuzer ausgeben wollen.

Frau von Dellingshausen.

Frau Fehr.

Frau von und zu Gilsa.

Frau d'Ivaninko.

Fräulein von Loën, Hofdame Ihrer Hoheit der Herzogin von Nassau.

Frau Gräfin Mons.

Fräulein A. Pagenstecher.

Fräulein von Preen, Hofdame Ihrer Hoheit der Herzogin von Nassau.

Frau Schmitt.

Frau Gräfin Suchtelen.

Indem die unterzeichnete Verwaltungs-Commission der Augenheilanstalt auf den oft bewährten Wohlthätigkeitsfinn und die anerkennungswerthe Bereitwilligkeit des Publikums, jedes segensbringende Institut gern zu unterstützen, fest vertraut, bittet sie höflichst und dringend, auch diese Gott und Menschen wohlgefällige Anstalt nach Kräften freundlichst zu unterstützen.

Wiesbaden, am 26. November 1862.

Die Verwaltungs-Commission der hiesigen Augenheilanstalt.

Graf Mons, Kammerherr Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau, Hofrath

Dr. Pagenstecher. Rathsdirectionsrath Freytag. Professor Dr. Cuntz.

201

Rhein-Dampf-Schiffahrt.
Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Dienst vom 1. December.

Von Biebrich nach Cöln 7 1/2 Uhr Morgens.

„ „ „ Coblenz 11 1/2 Uhr Mittags.

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam u. London 3mal wöchentlich.

Biebrich, den 1. December 1862.

Der Agent:

C. Brenner.

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

C. Leyendecker & Comp.

Peter Pirot Wittwe.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December, 7½ Uhr Abends,
im Réunionssaale

QUARTETT-SOIRÉE

der

Herrn Gebrüder Müller,

Hofquartett Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr. (Abends an der Casse 2 fl.) — Nicht-reservirte à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an der Casse. 463

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend Probe in der Aula, präcis 7 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 3. December Abends 8 Uhr
beginnt für frühere Schüler eine

Repetitions-Tanzstunde.

Dieselbe besteht aus 24 Stunden oder 18 Abenden und kostet à Person
4 Gulden.

Anmeldungen zur Theilnahme müssen vorher in meiner Wohnung gemacht werden, und zwar Morgens bis 10 Uhr und Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

14964

Block.

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

14965 Goldgasse 21, genannt zur „Mutterhöhle.“

Die in kurzer Zeit so beliebt gewordenen ostindischen Hindu à 1 kr. habe wieder in guter abgelagerter Waare erhalten.

Ferner empfehle den Herren Rauchern Trabucos, Regalia u. Londres à 1½ kr., Ambalema und Manilla à 2 kr. in abgelagerter preiswürdiger Waare.

Nechte Vevey sind eingetroffen und verkaufe solche zu 1½ kr. pr. Stüd.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir allen meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Schneidergeschäft meines sel. Vaters unter der Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers fortführen werde und werde mir das früher geschenkte Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu erhalten suchen.

Peter Pirott Wittwe. 14879



**Supp,
Gemüs' &
Fleisch.**

Ein Kochbuch
für bürgerliche
Haushaltungen.

11. Auflage.

Geb. 54 fr. — Geb.
fl. 1 12 fr.

Vorräthig in der

**L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 27.

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein Lager von

Kinderspielwaaren in größter Auswahl:

Lacirte Blechwaaren: Teller, Körbe, Zuckerdosen, Leuchter, Vogel-
Käfige,

Bersilberte und broncirte Gegenstände: Leuchter, Schreibzeuge,
Aschenbecher, Feuerzeuge, Beschwerer,

Lederwaaren: Damentaschen, Geldtäschchen, Cigarrenetuis, Schreibzeuge,
Nähetuis,

Holzwaaren: Tischdecken von gestreiftem Holze; Chatullen mit und ohne
Einrichtung, Nähtischchen &c.,

Stahlwaaren: Zulegmesser, Scheeren, Nähsschrauben, Stopfenzieher,
Schlüsselringe und Haken,

Quincaillerie: Uhrketten, Brochen, Medaillons, Nadeln aller Art.

Ferner eine große Auswahl vieler andern zu Geschenken sich passenden
Gegenstände. 14966

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

14089

Jean Geismar, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Lampen amerikanischer Construction

für Petroleum

sind in großer Auswahl wieder auf Lager bei

14967

S. Kühn, Hoffpengler.

Großes Sortiment **Regenschirme** u. **En-tous-cas** in allen Stoffen, sowie **Gummischuhe** von ächtem Para-Gummi in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

14960

Moritz Schäfer, Eck der Lang- und Webergasse.

Muhrer Ofen- und Schmiedekohlen, prima Qualität, erstere zu 1 fl. 28 fr., letztere zu 1 fl. 36 fr. per Scheffelmalter, direct vom Schiff empfiehlt

Peter Koch, Dohheimerstraße 10.

Bestellungen nimmt auch Herr **Georg Möbus**, Metzgergasse No. 3, entgegen.

14545

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle mich auf hiesigem Andreas-Markt mit meinen **Sauben- und Hutschachteln**, sowie einer großen Auswahl **Wandkörbe** und **viereckiger Kasten** und sonst in dies Fach einschlagende Arbeiten.

14968

Joseph Buemann, Hutschachtelmacher aus Mainz.

Elise Neubert, Sebamme,

wohnt **Birnbaumsgasse 10** im ehemaligen „Casse Commers“, ebener Erde, in Mainz.

14588

Eine noch guterhaltene 2flügelige eichene **Hausthüre** nebst allem Zugehör, ist billig zu verkaufen **Langgasse 20**.

14873

Ein junges gutes **Pferd** nebst zwei **Wagen** stehen zu verkaufen.

14894

Adam Cramer, Steingasse.

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bleichstraße 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14517

Dohheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14337

Elisabethenstraße 7 sind zwei gut möblirte Zimmer mit Veranda billig zu vermieten. 14969

Emserstraße 6 ist ein Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 14749

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern etc., sowie eine Mansarde-Wohnung und Sou terrain sogleich zu vermieten. 14518

Kapllbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Untere Friedrichstraße 6 ist ein schön möblirtes Zimmer, sehr gut heizbar, mit oder ohne Kost zu vermieten. 14917

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Goldgasse 8 ist eine große Werkstätte mit Feuergerechtigkeit sogleich oder auf Neujahr zu vermieten. Auch ist daselbst eine große heizbare Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. 14117

Heidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 13625

Heidenberg 27 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14970

Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14362

Langgasse 3 ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Kabinet und Küche auf 1. April 1863 zu vermieten, kann auch schon am 1. Januar bezogen werden. Näheres im Hause selbst Parterre. 14522

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Zu vermieten

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung. 13944

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017

Lehrergasse 4 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten. 14971

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock. 14365

Louisenstraße 35, Parterre, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet, ersteres auch allein zu vermieten. 14024

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblirte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758

Mauergasse 6 eine Stiege hoch ist ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13628

Mauerstraße 13 ist eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft auf 1. April 1863 zu vermieten. 14972

Am des Michelabergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 13939

Moritzstraße 6 sind zwei schöne ineinandergehende Zimmer auf gleich zu vermieten. 14853

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255

Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 12500

Nengasse 3 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14366

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14366

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 14368

Steingasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu 5 fl. per Monat zu vermieten; daselbst wird eine gebrauchte Bettstelle zu kaufen gesucht. 14973

Sonnenbergerstraße No. 7 ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, für den Winter billig zu vermieten; auch wird auf Verlangen die Kost gegeben. 14074

Webergasse 1 im "Ritter" ist der Laden mit Wohnung, welche Herr Hof-Friseur Schröder bewohnt, auf 1. April 1863 zu vermieten. 14303

Am Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez, untere Friedrichstraße 6. 12259

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 14026

Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 13776

Wellritzstraße im Hause der Wittwe Erkel sind Bel-Etage 2 bis 3 schöne Zimmer im Einzelnen und Ganzen möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12913

Ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Exped. 14531

Eine Parterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt sofort billig zu vermieten.
Näheres Kapellenstraße 4. 13943

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist
der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche
und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gaseinrichtung etc.,
bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.
E. Baum, Architect. 10720

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör ist auf 1. Januar 1863 zu ver-
mieten. Näheres Exped. d. Bl. 14651

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock
auf gleich zu vermieten. Philipp Momburger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung,
5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.
Die Exped. sagt wo. 13177

Bei Philipp Beck in der Wellritzstraße ist ein Logis von 5 Zimmern nebst
allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst dörres
buchen Scheitholz vom Viertel bis zum Klasten zu haben. 14854

In meinem neuerbauten Hause Nerostraße 18
ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 bis 8 Zim-
mern, 1 Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holz-
stall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, so-
dann der dritte Stock, bestehend aus 5 großen Zim-
mern, 1 Küche, 1 auch 2 Dachkammern, Keller
und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Wasch-
küche, zu vermieten und kann auf 1. Januar
1863 an bezogen werden. 14974

W. Hippacher in der Langgasse.
Hotel Zimmermann

sind noch 2 ineinandergehende elegante Zimmer zu Pensionspreisen billigst
abzugeben. 14975

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher be-
wohnte Logis ist sogleich zu vermieten. Das
Nähere Kirchgasse 11, Parterre. 13712

In einer der besten Lagen der Stadt in ein kleiner Laden nebst vollständigem
Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Exped. 14976

Board and residence with an English family. Apply to Frau
Wolf, Webergasse No. 27. 12785

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Weber-
gasse. 14798

Eine Kammer mit Bett ist gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten an ein
sauberes Mädchen abzugeben Röderallee 6, 2r Stock. 14977

Steingasse 31 können 2 reinliche Arbeiter warme Schlafstelle erhalten. 14978

Seidenberg 31 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter warme Schlaf-
stelle erhalten. 14979

Saalgasse 16 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14979

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 282)

2. Dec. 1862.

Geschw. Gangloff,

Langgasse No. 27,

bringen ihr **Stickereigeschäft** in empfehlende Erinnerung. Eine Partie **gezeichnete Kragen**, sowie **schwarzes und farbiges Einfaßband** werden zum halben Preis verkauft. 14980

Münchener Export- & Lagerbier

14011

bei **H. Sulzer**, große Burgstraße No. 10.

Donnerstag den 4. December 1862 findet die zweite gemeinschaftliche **gesellige Zusammenkunft** der Vereine **Liederkranz**, **Concordia** und **Arion** im „Weinkeller“ in der großen Burgstraße statt. Nichtmitglieder können eingeführt werden. **Die Commission.** 14995

Mein Lager in **Uhren** ist bestens assortirt, was ich hiermit in empfehlende Erinnerung bringe. **P. F. Dreisbusch**, Uhrmacher, 14996 große Burgstraße 15.

Unser Lager fertiger **Herren-Schlaf Röcke** ist nun auf's Vollständigste assortirt, und empfehlen wir dasselbe für bevorstehende Festtage zur geneigten Abnahme. **L. & M. Dreyfus,**

14997 Langgasse 53 neben dem Badhaus zum schwarzen Bod.

Schön geschnittene **Brenden**, **Lebkuchen** und **Butterformen** in großer Auswahl bei

14960 **Moritz Schäfer**, Eck der Lang- und Webergasse.

Endesunterschiebener empfiehlt sein gutes Mittagessen zu 12 kr., mehrere Sorten Braten, Kasse, erste Qualität Hausmacherwurst, nebst reingehaltenem 62er Wein, per Schoppen 12 und 15 kr.

14998 Metzger und Gastwirth **A. Käsebier.**

Petschaften mit 2 Buchstaben in drei Schriften, **Wäschestempel** und **Metallschablonen** in verschiedenen Alphabeten und schönen Mustern für Weißstickeren etc. bei

14960 **Moritz Schäfer**, Eck der Lang- und Webergasse.

Ich bringe nochmals meine täglich frische selbstgebackene **Lebkuchen** in empfehlende Erinnerung. **W. Hippacher**, Langgasse. 14870

Für Bauunternehmer und Wiesenbauer.

Ein gutgehaltenes und leicht zu führendes **Nivellir-Instrument** von Erkel und Sohn in München ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. 14999

Peter Dümlich,

Schusterergasse 19 in Mainz,

empfiehlt sein

W e l z w a a r e n - L a g e r

zu den bevorstehenden Festtagen. Dasselbe ist auf das Reichhaltigste assortirt, bei vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und elegantester Façon und solider Arbeit wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

Auch halte ich großes Lager in

Regenschirmen und En-tous-cas

von den feinsten und modernsten bis zu den billigsten, in Seide, Halbseide und Baumwolle. 14345

Wintermäntel,

Paletots, Jacken, Corsetten, Besatzartikel u. s. w. empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen festen Preisen

R. Gottlieb, vormals

14924

Clemens Schnabel.

Eine große Auswahl gestickter Kragen zu sehr billigen Preisen bei

14921

Christiane Maurer, Langgasse 2.

Foulard-Tücher für Herrn und Damen, Slips, Cachenez, Longshawls, Thybets, Rips, □ und andere Kleiderstoffe von 14 fr. an per Elle und höher, Bielefelder, Herrnhuter und Hausmacher Leinen und alle Sorten Futterzeuge billigt bei

17457

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Talmi-Uhrketten

für Herrn und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind wieder angekommen und zu haben bei C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Ebenso habe ich eine Partie Kölnisches Wasser von bester Qualität, um damit aufzuräumen, gebe ich dasselbe zu 24 fr. per Flasche. 14537

Mein Lager in englischen Sophaavorlagen, Plüschischdecken, ganz wollenen Zimmerteppichen im Stück und Cocosmatten für Gänge halte ich bestens empfohlen.

13764

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“.

Alle Sorten Möbel zu verkaufen bei Ladirer Sator, Webergasse 47. 14981

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei
**Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,**
4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Damenmäntel, Jacken und Kindermäntel zu herabgesetzten
Preisen bei
14757 **L. H. Reisenberg,** Langgasse 35.

**Wollene Bettdecken, Reise- und Pferddecken, Bügel-
teppiche, Molting, Flanelle** etc. empfiehlt zu billigen Preisen
Reinhard Thoma,
14312 11 Marktstraße 11.

Patentirte Briefcouvertmaschine,
Leistungsfähigkeit 25,000 in 10 Arbeitsstunden, in Thätigkeit zur Ansicht
ausgestellt von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr durch
14709 **J. Esselborn,** Marktplatz 9.

Blechwaaren

in großer Auswahl wird Unterzeichneter auf dem Andreasmarkt unter Zu-
sicherung guter Arbeit für möglichst billige Preise ausstellen.
14983 **A. Grünthaler** aus E. Schwalbach.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Kleider
putze wie neu; auch litte ich Glas und Porzellan. Um geneigten Zuspruch
bittet
14984 **Christine Meder,**
Oberwebergasse 49.

Catharina Dieges, Kleidermacherin, obere Friedrichstraße 40, em-
pfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider. 14985

Durch die Rückkehr meiner Schwester von Paris beehren wir uns einem
verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß wir dahier ein **Damen-
Kleider-Geschäft** errichtet haben und stets im Besitze der neuesten
Pariser Muster sind. Wir werden die uns Beehrenden durch geschmackvolle
Arbeit und billige Preise stets in Zufriedenheit stellen.

E. & C. Kaschau,
14986 Spiegelgasse 4.

2½ Plätze nebeneinander, entweder in der Rangallrie oder Rangloge,
werden für das laufende Winterabonnement gesucht. Das Nähere zu erfragen
in der Exped. d. Bl. 14987

Landhaus zu verkaufen. 14550

Ein in der besten Gegend Wiesbadens belegenes Landhaus nebst Garten
u. s. w. für zwei größere Familien auf das Bequemste eingerichtet, ist zu
verkaufen. Näheres bei Herrn **Baumann,** Bahnhofstraße 10 dahier.

Zwergobstbäumchen, als: Äpfel und Birnen in den besten Sorten,
Aprikosen und Pflirsche zu Spalieren, Weinreben in frühen Sorten, sowie
hochstämmige Mirabellen und Reineclauden, empfiehlt zu billigen Preisen
14988 **P. Klein,** Handelsgärtner,
im Nerothol.

Vorläufige ergebenste Anzeige,
daß morgen Abend auf der Durchreise
die zweite Hypolita,

die dickste und schwerste Dame der Welt,
gegen 400 Pfd. schwer, 19 Jahre alt, in Wiesbaden eintrifft und am Mitt-
woch Abend von 4—9 Uhr, sowie über die Andreasmarktage dahier zum
Erstenmale zu sehen ist.

Der Schauplatz ist im Waltherschen Hofe, Kirchgasse 30.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Wiesbaden, am 1. December 1862.

14989

Grosch Rückert von Weinheim.

Frische Schellfische

billigst bei

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

14961

Schellfische

habe ich heute wieder erhalten.

14990

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frische Schellfische

soeben eingetroffen bei

14991

Heinr. Wald,

Ed der Nero- und Röderstraße 41.

Conservirte Spargeln, Erbsen, Bohnen

empfehlen

14992

Schuhmacher & Poths,

am Uhrthurm, Ed der Neugasse und Marktstraße.

Frische bayerische Butter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

14961

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Gesunde Kastanien und Maronen

empfehlen A. Schirmer a. d. Markt.

14866

Türkische und Bamberger Zwetschen, sowie feinstes Eier-Gemüs-
nudehn empfiehlt

C. Wagemann.

14993

Feinstes prima Schweineschmalz per Pfund 24 kr bei

13261

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Geschäfts- und Notizbücher,

Schulhefte und Bilderbücher,

Ausgezeichnete Alizarintinte, sowie alle

Schreib- und Zeichenmaterialien

empfehlen

F. Thilo, Langgasse 25. 14982

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst.

14893

Nicht zu übersehen!

Ich nehme fortwährend alle Art Reparaturen, Aendern und Bugen von
Herrnkleibern an.

P. Abner, Schneidermeister, Röderstraße 7.

Fertige Kinderschlitten sind zu haben Steingasse 23.

14994

Gealtete **Salbmaasflaschen** (gebrauchte) werden fortwährend gekauft von **F. Thilo**, Langgasse 25. 14981

Bei **Kutscher Kunz**, Friedrichstraße No. 4, ist täglich frische **Ruhmilch** zu haben. 15000

Ein Herr erteilt Unterricht im Rechnen, Schönschreiben, der deutschen und französischen Sprache. Monatlich 3 Gulden à 6 Stunden in der Woche. Zu erfragen in der Expedition. 15001

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Windmühle** steht zu verkaufen **Schillerplatz No. 2**. 14875

Eine Parthie **nussbaum Oberholz** wird billig abgegeben bei **Ph. Brand**, Taunusstraße. 15002

Defen werden fortwährend zum Sezen und Putzen angenommen. Näheres zu erfragen **Heidenberg Nr. 31** im Hinterhaus. Auch können Bestellungen gemacht werden bei **Joh. Lorenz Wollath**, Kirchgasse 26. 15003

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen **Mühlgasse No. 13**. 15004

3 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher ein rundes goldnes **Medaillon** mit Damenporträt Langgasse No. 30 im Laden abgibt. 15005

Am Mittwoch ist von **Hrn. Freinsheim**, Neugasse, über den **Michelsberg** bis zur Platte ein **Posthorn** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches bei **Herrn Freinsheim** gegen Belohnung abzugeben. 14947
Christ von Idstein, Dänibus-Kutscher.

Ein armes Dienstmädchen verlor am Samstag Abend eine schwarzseidene **Kapuze** von der Kirchgasse bis zur Hochstätte. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. abzugeben. 14906

Verflossenen Donnerstag wurde aus Versehen im Kaffeezimmer des **Curaats** ein brauner **Filzhut** gegen einen schwarzen vertauscht. Der jetzige Besitzer des braunen Hutes wird höflichst gebeten, denselben in obengenanntem Locale wieder umzutauschen. 14918

Zugelaufen ein kleiner **Hund** (Männchen) mit geschnittenen Ohren und Schwanz, schwarz und gelb, mit 4 weißen Pfoten. Derselbe kann **Kapellenstraße 27** abgeholt werden. 14907

Ein kleines schwarzes **Hündchen** mit einer weißen Pfote hat sich verkauft. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Hirschgraben No. 10**. 14908

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Ausbessern sehr geübt ist, wünscht Beschäftigung im Hause. Das Nähere **Heidenberg No. 17**, bei **Herrn Simon**. 14898

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht einige Tage Beschäftigung. Näheres **Schachtstraße 3 Parterre rechts**. 14909

Stellen: Gesuche.

Ein Mädchen, das die Nähmaschine zu führen versteht, wird auf sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 14910

Ein Dienstmädchen gesucht, welches gleich eintreten kann. Näheres **Bahnhofstraße 12**. 14911

Es wird ein Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 20, 2. Stock rechts**. 14912

Eine Köchin, welche mit Kochen und feinem Backwerk umgehen kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich oder Weihnachten. Näheres **Häfnergasse 19, Hinterhaus**. 14913

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. **Schachtstraße 17**. 14914

Einige tüchtige Mädchen, welche in Küchen- und Hausarbeit erfahren sind, sowie lange und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen Stellen, entweder auf gleich oder Weihnachten. Näheres bei Frau Petri, Häfnergasse 7. 14899

Ein solides Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeiten erfahren, sowie schon in herrschaftlichen Häusern conditionirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres bei Frau Petri, Häfnergasse No. 7. 14900

Ein junges gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Nähere Auskunft ertheilt H. Friedersdorff, II. Burgstraße No. 8. 14841

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das fein nähen, waschen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, mit guten Zeugnissen, wird in eine kleine Herrschafts-Haushaltung gesucht. Das Nähere in der Exped. 14793

Eine perfecte Köchin wünscht eine Stelle für gleich oder Weihnachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 15015

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Schuhmacher Wehnert in Schierstein. 15016

Ein junger, thätiger Kaufmann, ledig, wünscht sich an einem schon bestehenden soliden Geschäft mit oder ohne Einlage activ zu betheiligen oder ein solches kauf- oder pachtweise zu übernehmen. Gefällige Franco-Anerbietungen sub C. Z. 70. besorgt die Exped. d. Bl. 14736

Ein Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Näheres bei H. Kilib, Marktplatz 11. 15017

Ein braver Junge, der Lust hat die Hutmacherei zu erlernen, wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, Hutmacher. 14796

In ein auswärtiges Eisenwaarengeschäft wird auf Weihnachten ein braver, kräftiger Junge als Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14848

Abtheilungshalber in einer Familie wird gegen doppelte gerichtliche Sicherheit und pünktliche Zinszahlung mit $4\frac{1}{2}$ pCt. ein Capital von 10—11,000 fl. ohne Makler zum April k. J. zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 14849

Kapitalien sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 15018

Es werden 4000 und 5000 fl. auf Cession gesucht, sowie 2000 fl. gegen doppelte Sicherheit verliehen; auch ist ein Geschäftshaus zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Exped. 15019

Dem lieben Paul! Herzliche Glückwünsche zu seinem Geburtstage.
A. M. E. M. 15020

Ein dreimal donnerndes Hoch durch die Schachtstraße dem Fritz V....r!
Heut vor 36 Jahren
Hast Du das Licht der Welt erblickt,
Und erlitten viel Gefahren,
Drum bist Du auch jetzt beglückt;
Drum will ich mein Heimchen schließen,
Und Dir recht viel Glück begrüßen.
15021 F. M.

Danksagung.

Allen Denen, welche an unserem großen Verluste innigen Antheil nahmen und unseren unvergeßlichen Gatten, Vater und Bruder zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen hiermit ihren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14903

Elise Schulz.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Tochter, **Anna Meinecke**, am 30. November in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. December Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 56, aus statt.

15022

Die trauernden Eltern.

Affsen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1862.

Verhandlung vom 1. December.

Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten 1) Carl Anton Michel, 2) Pp. Heinrich Maus Jr., 3) Daniel Saalfeld, 4) Heinrich Beilstein, 5) Heinrich Carl Beilstein, sämmtlich von Nöckern, wurden von dem Affsenhofe für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen; dagegen der unter pos. 4 genannte Heinrich Beilstein des Verbrechens Körperverletzung für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie zur theilweisen Entrichtung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Dienstag den 2. December.

Anklage gegen David Simon von Kleinauheim im Großherzogthum Hessen, 35 Jahre alt, Ziegler, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofger.-Rath Jeddern.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lang.

Vertheidiger: Herr Procurator Erlemeyer.

Wiesbadener Theater.

Dienstag den 2. Decbr.: **Stille Wasser sind tief**, Lustspiel in 4 Acten von Schröder.

Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 278.)

„Und wird Helenens Liebe dich ein wenig über alles das trösten, was du heute verloren hast?“

„Ach, Helene, meine einzige, meine ewige Liebe!“ rief Karl mit vor innerer Bewegung erstickter Stimme.

„Nun denn, wenn du sie willst, so ist sie dein!“ flüsterte Helene, indem sie sich noch inniger ihm zuneigte.

Dann hob sie ihn mit sanfter Gewalt aus seiner knieenden Stellung empor.

Einen Augenblick später saß er an ihrer Seite. Das Band seiner Zunge war nun gelöst und mit der ganzen Verebtheit der Leidenschaft ließ er seine lange verhehlte Bewunderung und Liebe in ein Ohr strömen, welches dieser Kunde mit freudigem Entzücken lauschte. Nun erfuhr er, wie lange, wie ausschließlich und wie unabänderlich Helene auch ihn schon von ihrer Kindheit an geliebt; wie sie

beschlossen hatte, nie einem Andern anzugehören, und wie sie, als sie erfahren, daß er mit Luise verlobt sei, immer noch gewünscht hatte, ihm dienstlich und förderlich zu sein, weshalb sie heimlich zu Schulze, Müller und Meyerheim gegangen war und bei diesen für Karl Stillsfrieds Rechnung 10,000 Thaler unter der Bedingung deponirt hatte, daß sie ihn gleich nach seiner Verheirathung als Theilhaber in ihr Geschäft aufnahmen.

Alles dies kam durch die Wahrheit, welche sich beide Theile zur Pflicht gemacht, nun zu Tage, und zuletzt ward es ihnen mit einem Mal klar wie Sonnenglanz, daß es eben die Wahrheit war, welche all dieses Glück zu Stande gebracht.

„Gott segne die Wahrheit! Es lebe die Wahrheit! Sie führte mich anfangs in einige Fallstricke, aber sie hat mich auch glorreich wieder aus allen errettet, und hinfort will ich die Wahrheit und nur die Wahrheit sprechen, so lange ich lebe!“ rief Karl begeistert, als er spät an diesem Abend mit frohlichem, beglücktem Herzen von Helene Abschied nahm, um mit dem ersten vorüberfahrenden Omnibus nach der Stadt zurückzukehren, welche er am Nachmittag in einer Stimmung verlassen hatte, die so verschieden war von seiner jetzigen.

Sie b e n t e s K a p i t e l

Tandem bona causa triumphat.

Karl Stillsfried stieg mit vor Freude und Glück verklärtem Antlitz eben aus dem auf seinem Stationsplatze angelangten Omnibus, als eine bekannte Stimme, wiewohl mit sehr verändertem Tone, an sein Ohr schlug, indem sie ausrief:

„Ach, da kommt er, der arme gute Schelm! Gott sei Dank, daß wir ihn endlich gefunden haben! Aber mein Himmel, wie seltsam er ausschaut! Gerade als ob er anfangen wollte zu tanzen und zu springen. Man müßte noch niemals einen Berrückten gesehen haben, wenn man nicht sofort erkennen wollte, daß unser guter armer Karl rund und rein übergeschnappt ist — Kennst du denn deine alte Tante noch, mein gutes, liebes Karlchen?“ fragte die gutmüthige Alte, indem sie ihrem Neffen mit dem Ausdruck der größten Besorgniß ins Gesicht schaute.

Das Erstaunen über diese Frage lieb, in Verbindung mit der Freude, die in seinem Herzen gährte und aus seinen Augen strahlte, unserm Helden allerdings ein ziemlich sonderbares Aussehen. Er ergriff seine Tante bei der Hand, drückte sie in dem Wonnetaumel seines Herzens aus Leibeskräften und antwortete jubelnd:

„Ob ich dich kenne? Warum sollte ich dich denn nicht kennen? Freilich kenne ich dich, mein liebes Tantchen! Ach, ich bin so glücklich!“

„Wirklich, mein armer, guter Junge?“ sagte sie in schmeichelnd begütigendem Tone, indem sie zugleich furchtsam und vorsichtig einige Schritte vor ihm zurückwich. Dann wendete sie sich zu dem sie begleitenden Polizeidiener und flüsterte:

„Er wird immer toller. Es wird am besten sein, wenn Ihr ihn sofort festnehmt, ehe er sich oder Andern ein Leids zufügt. Ihr werdet ihn wohl binden müssen, damit er uns nicht wieder entwischt; aber geht ja dabei schonend zu Werke. Er ist ja kein Verbrecher!“

Karl Stillsfried, der an das, was sein Freund Franz ihm vom Irrenhaus und dergleichen gesagt, gleich von vornherein nicht geglaubt und nun es vollständig wieder vergessen hatte, betrachtete bald seine Tante, bald ihren Begleiter mit einem Ausdruck, welcher, in Verbindung mit der überschwenglichen Freude, die aus seinem Gesicht strahlte, und den authentischen Mittheilungen über sein seltsames Benehmen während des Tages, allerdings vollauf Grund gab, an seinem Verstande zu zweifeln. Der von der alten Tante instruirte und durch Karls eigenes seltsames Mienenpiel getäuschte Polizeidiener näherte sich ihm vorsichtig und ehe Karl noch Zeit hatte, sich von seinem Erstaunen zu erholen oder sich gegen die beabsichtigte Gewaltthat zur Wehre zu setzen, sah er sich an beiden Händen durch eine geschickt übergeworfene Schlinge gefesselt.

(Fortf. f.)